

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 40: Ablenkung~Das Spielzimmer-Teil 2-Akashi

"Hey, ich bin Kiba und das ist Natsuki.", stellt der Braunhaarige sich und seinen Kumpel vor.

"Tsubaki.", kommt es von mir skeptisch zurück.

Auch wenn die Typen ganz ok aussahen, so wusste man ja nie.

"Wir haben mitbekommen, das du auf der Suche nach 'Sanfte Pfote' bist?", fragte Kiba. Nicken meinerseits.

"Cool, wir würden mit kommen, wenn es dir recht ist?", kommt es unsicher von Natsuki. Erneutes Nicken meinerseits und somit setzen wir den Weg fort. Zu dritt.

Nach wenigen Minuten erreichten wie wir den Club ohne weitere Umwege. Nachdem wir 'untersucht' und nach dem Alter gefragt worden sind, durften wir rein. Doch irgendwie konnte ich nicht. Skeptisch schaut mich Kiba an, während Natsuki zum lachen anfängt.

"Okay, warte hier. Wenn es gut ist holen wir dich und wenn es sehr gut ist, komm einfach in 15 Minuten nach.", somit verschwinden die zwei. Während ich da stehe und anfangs die Sekunden zu zählen, da ich keine Uhr habe, kommen bei der zahl 367 die beiden mehr als sauer herausgestürmt.

"Was ist das den bitte für ne Scheiße!", regt sich Kiba auf.

"Da sind mir unsere normalen Katzen hundert Mal lieber.", kommt es klagend von Natsuki.

Verwundert, warum sie fluchend rauskommen, schaue ich sie an.

Normale Katzen?

"Ihr habt normale Katzen?", oder habe ich mich verhört.

" Ja. 7 Stück.", klärt mich Natuski auf.

"Aber wir wollten mal wissen, wie es ist, einen Neko zu besitzen.", kommt es von Kiba.

"Und was ist das dann hier für ein...", Gebäude, Geschäft, Haus....?

"Naja, da bekommt man halt Nekos anscheinend angedreht, die mannaja...äh..", verlegen wendet Natsuki sich ab.

Doch ich wusste genau auf was er hinaus wollte, weshalb ich nicke.

"Also, wenn du auf sowas stehst bitte. Aber ohne uns.", kommt es synchron von ihnen, worauf ich herzhaft lachen muss.

"Jungs? Lasst uns doch mal bei meinem Geschäft treffen. Dann zeig ich euch, wie es ist, einen Neko zu besitzen."

Nachdem sie mich fragend anschauen. meinte ich nur, das ich als Neko-Aufpasser und Vermittler bei Taramaki arbeite und ich momentan bei den Speziaifällen hauptsächlich tätig bin, obwohl es eigentlich Taramaki manchmal für mich mitmacht.

"Naja ich weiß nicht.", kommt es skeptisch von Kiba.

"Gibt mir eine Chance, bitte. Ich hab auch zwei für euch.", erzähle ich aufgeregt und denke dabei an Isamu und Hotaru.

Nach weiten Minuten reden und austauschen, gebe ich ihnen meine Visitenkarte mit und betrete schließlich mit leicht mulmigem Gefühl das innere des Gebäudes. Ich wollte mir doch ein eigenes Bild machen.

Eine leise, dennoch flotte Musik und angenehme Wärme umhüllt mich komplett. Es ist etwas stickig und es riecht nach Schweiß und billigem Alkohol.

Aber was mir dann auffällt, lässt mich innerlich zusammenzucken.

Weiter hinten, ist ein Vorhang. Und als gerade ein junger Mann herauskommt, hatte ich die Möglichkeit eine Blick hinein zu werfen.

Im allgemeinen ist es recht bunt aber ohne grelle (neon) Farben gehalten, jedoch ist es etwas anderes, was mich so erstaunt hat. Nekos an Leinen, Nekos die ihre Herren befriedigen und Nekos die kellnern. So wie es aussieht, sagt der Kunde was er möchte und der Neko mach GENAU das.

Ein Schauer läuft mir über den Rücken. Mir behagt es gar nicht. Wusste Sumi davon? Offensichtlich, sonst würde er mich nicht hier hergeschickt haben.

Plötzlich kommt jemand auf mich zu. Ein Mann, den ich auf ungefähr 55 Jahre schätze. Seine strubbeligen weiß gefärbten Haare, zeigen mir deutlich, das er einen an der Klatsche hat.

Ich meine wer färbt sich schon freiwillig seine Haare weiß?

Man bekommt eh mit der Zeit graue Haare. Reicht das nicht?!

Naja, auf jedenfall kommt der Typ auf mich zu, schüttelt kurz meine Hand, wobei sich seine leicht klebrig und glibbrig angefühlt hat.

Er scheint es auch bemerkt zu haben, da er sofort seine Hand zurückzieht.

"Sorry, Gleitgel.", nuschelt er, bevor er sich räuspert.

"Ich bin Takinori und heiße dich hier Willkommen. Meine Juwelen und ich werden uns Mühe geben, dir alles recht zu machen. Damit du dich erholen kannst."

Ich nicke. Was bleibt mir auch anderes übrig.

"Sehr gut! Und wie ich sehe bist du das erste Mal hier?"

"Ja Sir. Das bin ich."

"Sehr gut, sehr gut. Soll ich sie dann an jemanden empfehlen oder haben sie eigene Wünsche?"

"Ich würde auf eine gute Empfehlung hoffen, welche mich verwöhnen soll.," kommt es kleinlaut von mir. Wieso fühlt es sich so falsch an? Betrüge ich dait Izzy? Nein. Er ist nur mein Neko. Ich kann tun und machen was ich will.

Dennoch habe ich kein gutes Gewissen dabei.

"Haha, sagen sie nicht, ihnen ist das peinlich.", lacht Takinori laut auf.

Doch ich wende nur meinen Kopf ab. Wenn er wüsste.

"Ok ok, tut mir leid.", meinte er schließlich und wischt sich, nachdem er sich beruhigt hat, die restlichen Lachtränen weg. So ein Idiot.

"Ich kann ihnen Akashi in Zimmer C256 empfehlen. Er ist erfahren. Hat bis jetzt keine Kunden enttäuscht und kann so wohl sanft, als auch hart sein."

Ich nicke. Das klingt doch ganz gut.

Oder?

Wenig später stehe ich also vor der besagten Tür. Dieser Takanori-Typ ist mir zwar alles andere als sympathisch aber irgendwas sagt mir, das es hier nicht mit rechten Dingen zugeht. Kaum das wir die Tür erreicht haben, verabschiedet er sich und lässt mich alleine zurück.

Vorsichtig klopfe ich an, ehe ich die Tür aufmache.

Das Licht ist knallig, weshalb ich erst einmal blinzeln musste, ehe ich etwas erkennen konnte.

Doch was ich dann sehe, lässt mich erschauern.

Ein blauhhaariger Neko sitzt auf einem Kissen da. Aufrecht, mit einem frechen Grinsen auf den Lippen. Er selbst ist nackt, hat aber vor seinem Geschlechtsteil ein Kissen, das er hält.

"Sie sind also Tsubaki-Sama?", kommt es leise, jedoch verführerisch von ihm. Unsicher was ich davon halten soll, nicke ich.

"Nenn mich gerne Suki. Und du bist dann Akashi?", blöde Frage von mir. Wer sollte er den sonst sein? Doch diese, zu meinem Glück ignoriend, nickt der Kater nur.

"Prima, dann lass uns heute einen gemütlichen Abend verbringen. Deine Aufgaben welche ich von dir verlange, ist nur diese, mich von meinem Neko abzulenken. Meinst du, du schaffst das?"

Achselzuckend, jedoch mit einem Lächeln, dass nicht ohne ist, nickt er und meinte das er sein bestes geben würde.

"Habt ihr bestimmte Wünsche, Suki-sama?"

Wünsche?

"Kannst du mich etwas massieren?"

Verdutzt nickt der Gefragte und wollte gerade alle nötigen Dinge vorbereiten, als es klopfte und Sekunden später ein Mann vor uns steht.

"Bitte entschuldigen sie aber...", mit einem Kopfnicken deutet er auf den Neko. "Ich bräuchte ihn dringend."

Mit kurz geweiteten Augen starrt der Neko den Obermaster an. Als er sein tun bemerkte, senkt er sofort und mit angelegten Ohren seinen Kopf.

Irgendetwas stimmt hier doch nicht.

"Tut mir sehr leid, Herr Takinori. Aber WIR sind noch nicht fertig." Augenblicklich stelle ich mich neben den Neko und legte leicht meine Hand auf seinen Kopf, was ihn kaum merklich erst zusammen zucken und dann verkrampfen lässt.

"Es tut mir wirklich leid, aber ein Stammkunde ist spontan hier und möchte IHN haben. Er zahlt sowieso das 3 fache von seinem normalen Preis.", versucht Takinori mich zu überzeugen, was ohne Erfolg bleibt.

Jedoch wusste ich das es schwierig wird. Kunden bekommt man immer mal, nur Stammkunden sind wichtige Leute. Wichtiger wie normale.

"Ich zahle ihnen 100€ drauf und sie geben mir noch 30 Minuten."

"10 Minuten"

"20 Minuten! Mein letztes Wort"

Geschlagen stimmt schließlich Takinori zu. Schließt, nachdem ich gezahlt habe, hinter sich die Tür.

Seufzend schaue ich zu dem Neko, der nun mittlerweile auf die Knie gegangen ist.

"Alles Gut bei dir?", erkundige ich mich. Doch der Neko starrt nur mit geröteten Augen auf den Boden.

"E-ER ist wi-wieder da."

Wieso erinnert er mich etwas an Umeko?